Protokoll:

Insbesondere eingegangen wird auf folgende Punkte:

Nummer 7: Großfestung Koblenz

Rm Flöck stellt fest, dass die CDU-Ratsfraktion am Ausbau und der Sanierung der Festungswerke festhalten wird.

Für den zweiten Bauabschnitt sei bereits ein Förderbescheid erteilt worden. Im Vorfeld der Haushaltsberatungen solle das Gutachten des Architekturbüros und das Nutzungskonzept noch einmal vorgestellt werden.

Vor dem Hintergrund der bereits getätigten Ausgaben mache es Sinn, am Projekt Festungsstadt Koblenz insgesamt festzuhalten.

Nummer 21: Platz Am Torhaus, Fort Asterstein

Rm Flöck weist darauf hin, dass für die Umfeldgestaltung wahrscheinlich ebenfalls Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob möglicherweise aus konsumtiven Haushaltsmitteln ein provisorischer Zugang zum Torhaus geschaffen werden kann.

Rm Diehl verweist auf die bereits geleisteten Arbeiten des Fördervereins. Das Projekt Festungsstadt müsse auf jeden Fall weiterverfolgt werden, da dies für die Stadt Koblenz ein Alleinstellungsmerkmal darstelle.

Rm Flöck führt aus, dass es sich bei der Bestandserhaltung von denkmalgeschützten Gebäuden um eine Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung handele.

Der Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.